



**GESTALTEN.  
WIRKEN.  
BLEIBEN.**

# MIT IHREM NACHLASS

krebserkrankten Kindern  
eine Zukunft schenken



»Plötzlich war unser gewohntes Leben weg, unsere Pläne, Träume, Hoffnungen. Wochenlange Klinikaufenthalte, Schmerzen, Isolation, Angst. Psychisch, aber auch organisatorisch und finanziell war das ein **RIESEN-KRAFTAKT**, den wir ohne professionelle Hilfe nicht geschafft hätten.«



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

*eine Welt bricht zusammen, wenn es heißt: „Ihr Kind hat Krebs“. Diese Diagnose stürzt die ganze Familie in Hilflosigkeit, Angst und Verzweiflung.*

*Rund 2.200 Kinder, Jugendliche und deren Eltern erleiden in Deutschland jedes Jahr dieses Schicksal. Auch wenn sich die Behandlungsmethoden und Heilungschancen in den vergangenen Jahrzehnten deutlich verbessert haben, bedeutet Krebs beim eigenen Kind noch immer einen tiefen Lebenschnitt und eine Überforderung in vielerlei Hinsicht: psychisch, körperlich, organisatorisch, finanziell.*

*Bereits seit 40 Jahren steht die Initiative krebskranke Kinder München e.V. an der Seite der betroffenen Familien: von der Diagnose über die Akuttherapie bis zur Nachsorge. Mit unseren zahlreichen Hilfsangeboten schließen wir Lücken in der medizinischen wie psychosozialen Versorgung, spenden Kraft und ermöglichen Perspektiven. Wir freuen uns über alle Menschen, die mit uns gemeinsam krebskranken Kindern und Jugendlichen Lebensqualität und eine Zukunft schenken.*

*Eine testamentarische Zuwendung ist ein sehr guter Weg, unsere Arbeit zu fördern. Wenn Sie erwägen, eine gemeinnützige Organisation wie unsere Initiative in Ihrem Testament zu bedenken und mehr über unsere Arbeit wissen möchten, finden Sie auf den folgenden Seiten wertvolle Informationen. Allerdings ersetzen diese keine juristische Beratung.*

*Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns, wenn Sie ein persönliches Gespräch wünschen. Wir freuen uns auf Sie.*

Herzliche Grüße

Carlotta Diekmann

VORSTANDSVORSITZENDE DER  
INITIATIVE KREBSKRANKE KINDER E.V.

Initiative krebskranke Kinder München e.V. | Belgradstr. 34 | 80796 München  
Tel. 089 – 954 59 24-80 | [testament@krebs-bei-kindern.de](mailto:testament@krebs-bei-kindern.de)

# DIAGNOSE

## »IHR KIND HAT KREBS«



»Das ist, wie wenn man mit 100 gegen die Wand fährt.«

### Mit der Diagnose beginnt

für das erkrankte Kind und seine Familie ein oft sehr langer und extrem belastender Weg. Mit ungewissem Ausgang.

Seit 1985 macht es sich unser Verein zur Aufgabe, die Familien auf diesem Weg zu begleiten, ihnen Mut zu machen und Kraft für die Krankheitsbewältigung und einen neuen Alltag zu spenden. Wir setzen uns dafür ein, die Lebensqualität in jeder Phase der Erkrankung und nach Therapieende nachhaltig zu verbessern.

# GUTE GRÜNDE

## FÜR EIN TESTAMENT

»Mit unserem Testament möchten wir langfristig Gutes bewirken und bleibende Werte schaffen.«



### Was bleibt, wenn ich eines Tages nicht mehr bin?

Welche Werte und Spuren möchte ich hinterlassen? Wen möchte ich in meinem Testament bedenken? Diese Überlegungen stehen an, wenn wir uns mit unserem letzten Willen befassen. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit fällt uns häufig schwer, aber es ist wichtig, über die letztwillige Verfügung frühzeitig nachzudenken.

Ein Testament gibt Ihnen die Möglichkeit, Partner, Kinder und nachfolgende Generationen abzusichern oder auch soziale Projekte zu unterstützen, die Ihnen am Herzen liegen.

Vielleicht möchten Sie krebserkrankten Kindern und Jugendlichen helfen, besser durch die belastende Akuttherapie zu kommen. Oder sie dabei unterstützen, einen neuen Alltag nach der Erkrankung zu finden. Oder Eltern, deren Kind nicht überlebt, Kraft für den weiteren Lebensweg zu spenden.

**Mit einem Testament wissen Sie wichtige Angelegenheiten in Ihrem Leben geordnet, sorgen für Klarheit und beugen Erbstreitigkeiten vor.**

# DIE GESETZLICHE ERBfolge LAUT BGB (BÜRGERLICHES GESETZBUCH)



Eine dem Erblasser nähere Ordnung schließt stets eine entferntere von der Erbfolge aus.

**Erben erster Ordnung** sind Kinder, falls diese nicht mehr leben, deren Nachkommen.

*Beispiel:* Der Nachlass eines Witwers geht zu gleichen Teilen an seine Kinder. Sie sind Erben erster Ordnung. Wenn der Sohn bereits verstorben ist, teilen sich seinen Erbteil dessen Kinder.

*Beispiel:* Wenn eine alleinerziehende und geschiedene Mutter verstirbt, ist ihr Kind Alleinerbe. Der geschiedene Ehemann erbt nichts.

**Erben zweiter Ordnung** kommen zum Zuge, wenn der Verstorbene keine Kinder hinterlässt. Die Erbfolge sieht hier dessen Eltern, Geschwister, Neffen/Nichten vor.

*Beispiel:* War der Erblasser kinderlos, aber verheiratet, wird das Erbe zwischen dem hinterbliebenen Partner und den Erben zweiter Ordnung aufgeteilt.

**Erben dritter Ordnung** werden dann berücksichtigt, wenn es keine Erben erster und zweiter Ordnung gibt.

Ein Testament gibt Ihnen die Freiheit, mit Ihrem letzten Willen auch Menschen oder Organisationen zu bedenken, die nicht Teil der gesetzlichen Erbfolge sind. Ohne gesetzliche Erben fällt das gesamte Erbe an den Staat.

## PFLICHTTEIL

Nahe Angehörige wie Kinder, Ehe- oder eingetragene Lebenspartner und bei Kinderlosigkeit auch Eltern können nicht völlig enterbt werden, sondern haben Anspruch auf einen Pflichtteil, den der Berechtigte einfordern muss.



**Wichtig:** Diese Broschüre ersetzt keine juristische Beratung!

# WENN SIE UNSERE INITIATIVE TESTAMENTARISCH BEDENKEN MÖCHTEN

Wen man mit seinem Nachlass bedenkt, ist eine sehr persönliche Entscheidung. Häufig ist diese mit dem Wunsch verbunden, etwas zu hinterlassen, das nach dem Tod Gutes bewirkt.

Vielleicht spielen Sie mit dem Gedanken, unsere Initiative mit einer testamentarischen Verfügung zu bedenken. Sie haben hierfür verschiedene Möglichkeiten. In jedem Fall sehen wir das Vertrauen, das Sie uns damit entgegenbringen, als Verpflichtung zu größtmöglicher Sorgfalt.

## ERBSCHAFT

Wenn Sie unsere Initiative als Erbin einsetzen, tritt unser Verein Ihre gesamte Rechtsnachfolge mit allen Rechten und Pflichten an. Wir übernehmen in Ihrem Sinn die komplette Nachlassabwicklung (z. B. die Auflösung Ihres Haushalts, die Versorgung von Haustieren oder die Grabpflege).

## VERMÄCHTNIS

Ein Vermächtnis bietet die Möglichkeit, Teile des Nachlasses ausgewählten Personen oder sozialen Institutionen zukommen zu lassen (z. B. Geldbeträge, Aktien, Wertgegenstände, Immobilien). Die Erben sind verpflichtet, das Vermächtnis zu erfüllen.



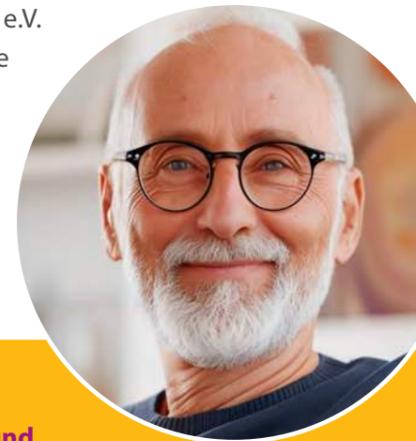
**Wichtig zu wissen:** Die Begriffe „Erbchaft“ und „Vermächtnis“ bzw. „vererben“ und „vermachen“ werden oft synonym verwendet, haben aber im juristischen Sinn unterschiedliche Bedeutungen.

## ZUWENDUNG AUSSERHALB DES TESTAMENTS – SCHENKUNG

Sie verfügen außerhalb Ihrer Nachlassregelung, dass unserer Initiative im Falle Ihres Todes eine Schenkung zukommt (z. B. Auszahlung einer Versicherungsleistung, eines Kontoguthabens etc.). Die Formalitäten müssen Sie mit der Bank oder einem Versicherungsunternehmen abklären. Die Schenkung gehört dann nicht zur Erbmasse, über die die Erben verfügen können.



**Gut zu wissen:** Gemeinnützige Organisationen sind von der Schenkungs- und Erbschaftssteuer befreit. Das bedeutet, Ihre testamentarische Zuwendung an die Initiative krebskranke Kinder München e.V. kommt zur Gänze krebskranken Kindern und deren Familien zugute.



»Ich bin mit meinem Leben sehr zufrieden und möchte von meinem Glück etwas zurückgeben. Ich habe selbst keine Kinder, und so habe ich mich entschieden, auch nach meinem Tod Kindern zu helfen, die einen schweren Weg gehen müssen. Zur Initiative krebskranke Kinder München habe ich großes Vertrauen, und ich bin überzeugt, dass die Arbeit dieser Organisation sehr wertvoll ist.«

# FORMEN EINES TESTAMENTS



Sie haben die Möglichkeit, Ihr Testament selbst zu erstellen. Damit es rechtswirksam ist, müssen Sie allerdings einige Formalitäten beachten. Die Alternative ist ein notarielles Testament.

## EIGENHÄNDIGES TESTAMENT

Das eigenhändige oder auch handschriftliche Testament muss

- > von der ersten bis zur letzten Zeile selbst mit der Hand geschrieben sein,
- > mit ganzem Namen unterschrieben werden und
- > Ort und Datum aufweisen.

Nur dann ist es rechtsgültig. Und: Je klarer und unmissverständlicher das Testament formuliert ist, desto leichter fällt die Umsetzung.

## 01 Mit dem Wesentlichen beginnen

Das Dokument sollte mit der Überschrift „Testament“ oder „letzter Wille“ versehen sein und zudem Ihren vollständigen Namen, Ihr Geburtsdatum sowie Ihre Adresse enthalten.

## 02 Erben einsetzen

Sie entscheiden, wer Ihr rechtmäßiger Erbe ist, ein Alleinerbe oder mehrere Erben. Sie legen fest, welcher Erbe welchen Anteil erhält und wer, abgesehen vom Pflichtteil, ausgeschlossen werden soll.

## 03 Vermächtnisse festlegen

Unabhängig davon, wen Sie als Erben einsetzen, können Sie verfügen, dass weiteren Personen oder Organisationen einzelne Teile Ihres Vermögens zugutekommen. Die Vermögenswerte oder -anteile sollten genau beschrieben werden.

## 04 Bestimmen Sie die Regeln

Sie können innerhalb des gesetzlichen Rahmens weitere Anordnungen treffen, Regeln für die Umsetzung Ihres letzten Willens und den Umgang mit Ihrem Nachlass formulieren (z. B. Widerruf früher verfasster Testamente und Einsetzung eines Testamentsvollstreckers).

Es ist zu empfehlen, die jeweils jüngste Version Ihres Testaments gegen Gebühr bei dem für Sie zuständigen Amtsgericht zu hinterlegen. So gelangt Ihr letzter Wille nicht in falsche Hände oder geht verloren. Das Gericht sorgt für die ordnungsgemäße Testamentseröffnung.

# ZWEI BEISPIELE

## Mein Testament

Ich, Michael Muster, geboren am 10.04.1989, wohnhaft in Musterberg 10 in 12345 Musterdorf, bestimme wie folgt:

Ich setze den Verein

Initiative Krebskranke Kinder München e.V. Belgradstr. 34, 80796 München als Alleinerben ein.

Hiermit widerrufe ich alle früher verfassten Testamente.

Michael Muster

Musterdorf, 02.03.2025

## Mein Testament

1.) Ich, Michaela Muster, geboren am 12.03.1946, wohnhaft im Musterweg 22 in 12345 Musterdorf, bestimme wie folgt:

2.) Ich setze meine Tochter, Mara Muster, geboren am 28.07.1976, wohnhaft in der Musterstraße 89 in 12345 Musterdorf, als meine Alleinerbin ein.

Falls meine Tochter vor mir stirbt, bestimme ich meinen Enkel, Max Maier, geboren am 05.11.2008, wohnhaft in der Musterstraße 89 in 12345 Musterdorf, als meinen Alleinerben.

3.) Der Initiative Krebskranke Kinder München e.V. in der Belgradstraße 34, 80796 München, vermache ich 20.000 Euro aus meinem Vermögen.

4.) Hiermit widerrufe ich alle früher verfassten Testamente.

Michaela Muster

Musterdorf, 02.03.2025



### NOTARIELLES TESTAMENT

Rechtlich sicher gehen Sie, wenn Sie Ihr Testament von einem Notar erstellen lassen. Jedes notarielle Testament wird beim Nachlassgericht amtlich verwahrt und zudem im Zentralen Testamentsregister in Berlin eingetragen. Besonders zu empfehlen ist ein notarielles Testament, wenn Ihr Nachlass sehr umfangreich ist, Sie Immobilien besitzen oder sich Ihr Vermögen im Ausland befindet. Die Notarkosten richten sich nach dem Wert Ihres Vermögens. Sie können Ihr Testament auch jeder Zeit widerrufen.

### GEMEINSCHAFTLICHES TESTAMENT – SONDERFALL „BERLINER TESTAMENT“

Viele Eheleute und eingetragene Lebenspartner haben den Wunsch, ihren letzten Willen gemeinsam zu formulieren. Dann reicht es aus, wenn einer der beiden Partner das Testament aufsetzt und der andere bekundet, dass dies seinem Willen entspricht und mituntersreibt. Eine Sonderform hiervon ist das „Berliner Testament“. Dabei setzen sich die Ehe- oder eingetragenen Lebenspartner gegenseitig als Alleinerben und alle weiteren Nachkommen als Schlusserben ein.

### ERBVERTRAG

Ein Erbvertrag ist eine Alternative zum Testament. Er regelt gegenseitige Rechte und Pflichten zwischen Erblasser und begünstigten Personen. Der Vertrag ist bindend, er kann nur mit Zustimmung beider Parteien geändert werden. Vertragsabschluss und -änderung muss ein Notar vornehmen.

---

## ? HABEN SIE WEITERE FRAGEN?

Dann kontaktieren Sie uns unter **Tel. 089 / 954 59 24-80** oder schreiben Sie eine E-Mail an **testament@krebs-bei-kindern.de**. Gerne vereinbaren wir auch ein Gespräch mit unserer Expertin für Erbschaftsrecht. Sie berät Sie persönlich und kompetent.

»Die Initiative ist das  
**GELÄNDER,**  
wo ich mich festhalten  
kann, und langsam  
lerne, wieder selbst  
zu gehen.«





# KRAFT SPENDEN – VON DER DIAGNOSE BIS ZUR NACHSORGE

**Die Initiative krebskranke Kinder München e.V.** wurde 1985 von betroffenen Eltern gegründet – mit dem Ziel, krebskranken Kindern und ihren Familien zur Seite zu stehen, ihnen als Interessenvertreter in der Gesellschaft eine Stimme zu geben und sichtbar zu werden.

**Seit vier Jahrzehnten** sieht sich die Organisation in der Verantwortung, zur bestmöglichen medizinischen und psychosozialen Versorgung der jungen Patient:innen beizutragen.

## DAFÜR STEHEN WIR:



Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, die Lebensqualität von Familien mit krebskranken Kindern nachhaltig zu verbessern.

Wir spenden Kraft für die Krankheitsbewältigung und machen Mut.

Wir begleiten auf dem Weg in einen neuen Alltag und ermöglichen Perspektiven, um gestärkt in die Zukunft zu blicken.

Wir tragen durch Forschungsförderung dazu bei, die Heilungschancen von krebskranken Kindern zu erhöhen.

Wir begleiten krebskranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien – umfassend und individuell – von der Diagnose bis zur Nachsorge.

# EINE ELTERNINITIATIVE – WARUM?



**PETER SEYB,**  
*betroffener Vater, Gründungsmitglied  
und langjähriger Schatzmeister erinnert  
sich an die Anfänge 1985*

Trotz unserer unermesslichen Trauer haben wir einen Entschluss gefasst: So durfte es nicht bleiben! Kein Kind und keine Familie sollten sich so verlassen und hilflos fühlen. Das wollten wir ändern.

Gemeinsam mit anderen betroffenen Eltern haben wir die Elterninitiative Krebskranke Kinder München e.V. ins Leben gerufen. Als gemeinnütziger Verein sammelten wir Spenden und gingen an die Öffentlichkeit. Unser Ziel war es, die Versorgung der Kinder zu verbessern, psychosoziale Betreuung in der Klinik zu ermöglichen und den Familien Kraft zu geben.«

»Ich erinnere mich noch genau an den Tag, an dem unser Sohn nach der Operation auf die kideronkologische Station verlegt wurde. Etwa zehn Kinder verschiedenen Alters in einem riesigen Saal, die Unruhe der Kinder, der ständige Wechsel der Ärzte - ein Alptraum. Wir fühlten uns völlig allein gelassen. Eine psychosoziale Betreuung gab es nicht. Die Besuchszeiten waren strikt und abends mussten wir unseren schwerkranken Sohn allein zurücklassen. Wir Eltern konnten uns untereinander nicht austauschen und kaum mit den Ärzten sprechen. Nach der Entlassung aus der Klinik hatten wir für einen kurzen Moment Hoffnung. Doch schon wenige Wochen später kam das Rezidiv. Noch im selben Jahr ist unser Sohn verstorben.

»So durfte es nicht bleiben! Kein Kind und keine Familie sollte sich so verlassen und hilflos fühlen. Das wollten wir ändern.«

# ... UND HEUTE?

**Heute, vierzig Jahre später,** hat die Initiative ein starkes Netzwerk aufgebaut, das krebskranken Kindern, Jugendlichen und ihren Familien Halt und Unterstützung gibt – während der Akuttherapie, aber auch in der Nachsorge. Denn mittlerweile sind die Heilungschancen sehr viel höher, etwa 80 Prozent der jungen Menschen überleben ihre Krebserkrankung.



»Der Bedarf an Hilfe verändert sich stetig durch neue medizinische und psychosoziale Erkenntnisse, durch höhere Überlebenschancen und gesellschaftliche Herausforderungen. Wir passen unsere Angebote den Erfordernissen an, doch unser Auftrag ist derselbe geblieben.«

# DIE BUNTE PALETTE UNSERER HILFSANGEBOTE

## **FORT- BILDUNGEN UND SUPERVISIONEN HILFE FÜR DIE HELFER:INNEN**

Nur wer selbst gut begleitet wird, kann anderen in schwierigen Zeiten Halt geben. Die Initiative fördert Fortbildungen und Supervisionen des psychosozialen Teams auf der Kinderkrebstation.

## **AUSZEITEN ZUM KRAFTTANKEN**

Erholungsaufenthalte, Haushaltshilfen, Geschwisterbetreuung und vieles mehr helfen bei der Bewältigung des schweren Weges.

## **ELTERN- WOHNUNGEN EIN ZWEITES ZUHAUSE IN SCHWERER ZEIT**

Zwischendurch zur Ruhe kommen und doch in wenigen Minuten am Krankbett des Kindes sein: In unmittelbarer Nähe zur München Klinik Schwabing hat die Initiative zwei Wohnungen für Eltern mit weitem Fahrweg angemietet.

## **ERNÄHRUNGS- THERAPIE**

Starker Gewichtsverlust, Essstörungen, Schluck- und Darmprobleme, Übelkeit und Erbrechen durch die aggressive Krebsbehandlung sind für Kinder und Eltern eine enorme Belastung. Die Ernährungstherapeutin begleitet von der Diagnose bis zur Nachsorge.

## **PALLIATIVE BETREUUNG**

Wenn die Lebenszeit eines Kindes begrenzt ist, wird jeder gemeinsame Moment unendlich kostbar. Eine Palliativpsychologin begleitet die Familien mit großem Einfühlungsvermögen. Sie unterstützt dabei, Trauer und Hoffnungslosigkeit auszuhalten und das Unfassbare anzunehmen. So erfährt die ganze Familie in der Zeit, die noch bleibt, menschliche Wärme und Lebensqualität.

## **BESSERE AUSSTATTUNG AUF DER STATION**

Um den Klinikalltag lebenswerter zu gestalten, unterstützt die Initiative mit der Anschaffung von Mobiliar, Laptops, Schul-Avataren, Spiel- und Bastelmaterial und vielem mehr.

## **KINDER- KREBSFORSCHUNG**

Irgendwann soll Krebs bei Kindern heilbar sein. Daher stellt die Initiative jedes Jahr einen hohen Betrag für Forschungsprojekte zur Verfügung.

## **PERSONAL AUF DER KINDER- KREBSSTATION**

Um das hohe Versorgungsniveau in der Kinderonkologie zu sichern, finanziert die Initiative medizinische und psychosoziale Fachkräfte über Drittmittelstellen.

## **FINANZIELLE SOFORTHILFE FÜR FAMILIEN**

Wenn zu all den psychischen und organisatorischen Belastungen auch noch finanzielle Sorgen kommen, gerät die Familie in eine existenzielle Notlage. Hier hilft die Initiative rasch und unbürokratisch mit monatlichen Zuschüssen.

# THERAPEUTISCHE ANGEBOTE IN DER AKUTTHERAPIE – BALSAM FÜR KÖRPER & SEELE



## MUSIKTHERAPIE

Auf der Meerestrommel eine Klangreise machen oder mit der Steeldrum Suppe kochen – dann sind Krankheit und Chemotherapie schnell vergessen.

Die Kinder können klanglich ihre Gefühle ausdrücken, sich mit zarten Tönen in ihrer Verletzlichkeit wahrnehmen oder auch mal richtig Dampf ablassen.

»Wenn ich mit der Meerestrommel spiele, stelle ich mir vor, ein Delphin zu sein. Das ist richtig schön.«

JULIUS, 6 JAHRE



## KUNSTTHERAPIE

Zweimal wöchentlich kommt die Kunsttherapeutin auf die Kinderkrebstation. Das kreative Arbeiten gibt den schwerkranken Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Gefühlen ein Bild zu geben. Sie können ihre Wut, ihre Angst und Trauer ausdrücken, was verbal oft nicht möglich ist. Die Kunsttherapie-Stunden werden als entlastend und stärkend erlebt.



»Wenn ich meine Angst male, wird sie kleiner. Oder sie geht ganz weg. Das ist ein toller Trick.« EMILIA, 8 JAHRE

## SPORTTHERAPIE

Sport verbessert die Beweglichkeit, steigert Kraft und Ausdauer, stärkt das verlorene Selbstvertrauen in den Körper. Gerade während einer Krebstherapie ist es wichtig, die Freude an der Bewegung zu fördern und den Kindern die Chance zu geben, selbst etwas für ihr Wohlbefinden zu tun. Die fantasievollen Bewegungsangebote der Sportwissenschaftlerinnen machen Spaß und schenken Lebensmut.



»Wenn ich auf dem Ergometer sitze, vergesse ich meine Krankheit und die blöde Chemo. Ich stelle mir vor, ich fahre mit dem Rennrad nach Italien. Bis ans Meer.« BENEDIKT, 10 JAHRE

# KONA – PSYCHOSOZIALE NACHSORGE FÜR EINEN NEUEN ALLTAG



Die Medizin ist so weit fortgeschritten, dass heute vier von fünf Kindern überleben. Aber die höheren Heilungschancen haben auch ihre Schattenseite. Die schwere Erkrankung und aggressiven Therapien führen häufig zu körperlichen, psychischen und kognitiven Einschränkungen im späteren Leben.

**Bereits 2003 erkannte die Initiative den Bedarf an langfristiger psychosozialer**

**Nachsorge und gründete KONA als erste Beratungsstelle im deutschsprachigen Raum.**

Mit viel Einfühlungsvermögen beraten und helfen die Sozialpädagoginnen und Psychologinnen von KONA den Kindern, Geschwistern und Eltern, das Erlebte zu verarbeiten. Professionelle Beratung, Gesprächsgruppen, Familienwochenenden, erlebnis- und heilpädagogische Freizeitaktivitäten geben Halt, Trost und Perspektiven für einen neuen Alltag.

## JUGEND & ZUKUNFT

**Begleitung in die Berufswelt für junge Menschen mit Krebserkrankung**

Oft leiden Jugendliche oder junge Erwachsene, die im Kindesalter an Krebs erkrankt waren, an Spätfolgen, die den Einstieg in eine Ausbildung oder den Beruf erschweren. Sie benötigen gezielte Begleitung.

**Der Fachbereich Jugend & Zukunft (JuZu)** unterstützt betroffene junge Menschen bei der schulischen und beruflichen Integration.

**»Die durchlebte Zeit hinterlässt Spuren, und die Familie sieht sich – sofort oder Jahre später – einer Vielzahl von Problemen gegenüber: die Angst vor Rückfällen, Beziehungsprobleme innerhalb der Familie, Schwierigkeiten in Kindergarten und Schule, bei der Berufsfindung und sozialen Integration.«**

PSYCHOLOGIN, BEI KONA

# WIEDER INS LEBEN FINDEN

**Wenn dein Kind stirbt, bleibt die Zeit stehen. Nichts ist mehr so, wie es war. Und wird auch nie mehr so werden.**



„Nach dem Tod unserer Tochter Anna war die Zukunft erst mal weg. Es war und ist immer noch ein mühsamer und schmerzvoller Weg, wieder ins Leben zu finden.“

Die Nachsorgestelle KONA hilft trauernden Familien nach dem Krebstod ihres Kindes, Schritt für Schritt wieder ins innere Gleichgewicht zu kommen, zu lernen, mit dem unfassbaren Verlust zu leben.

Sie bietet einen geschützten Raum für die Trauer, für Erinnerung, aber auch für den Austausch mit anderen betroffenen Familien.

Persönliche Gespräche und beratende Begleitung, Gruppenangebote sowie gemeinsame Tage und Wochenenden stärken die eigenen Ressourcen, schenken Entlastung, Kraft und Perspektiven auf dem sehr individuellen, steinigen Weg der Trauer.

»Meine große Schwester Lena ist jetzt eine ‚Engelin‘ und passt auf mich auf. Ich rede manchmal mit ihr, und wenn es ganz still ist, höre ich, was sie sagt.«

KRISTIN, 6 JAHRE

# EIN SCHÖNES GEFÜHL, ETWAS BLEIBENDES ZU HINTERLASSEN

## Lieber Herr R., Sie vererben der Initiative krebserkrankte Kinder München Ihren gesamten Nachlass. Wir kam es zu Ihrem Entschluss?

Ich wollte, dass mit meinem Erbe etwas Sinnvolles passiert. Vor einigen Jahren kam ich im Rahmen einer Weihnachtsbaumaktion mit der Initiative in Kontakt. Ich habe einen Wunschzettel genommen und einem Jungen seinen Weihnachtswunsch nach einem Rucksack erfüllt. Seither muss ich an Weihnachten immer an die Initiative denken. Diese Aktion ging mir so ans Herz, dass ich mich letztendlich dazu entschieden habe, der Initiative meinen gesamten Nachlass zu vererben.

Nachdem mein Entschluss feststand, bin ich zu einem Notar gegangen und habe dort meinen letzten Willen aufgesetzt und hinterlegt.

## Was ist Ihnen bei der Regelung Ihres Nachlasses wichtig?

Ich habe mir schon lange darüber Gedanken gemacht, was mit meinem Erbe passieren soll und wo es für mich am besten aufgehoben ist. Mir ist wichtig, dass mein Nachlass einer sinnvollen Verwendung zugeführt wird.

Und dieses Gefühl habe ich bei der Initiative krebserkrankte Kinder München. Ich weiß, dass mit meinem Erbe krebserkrankten Kindern und ihren Familien geholfen werden kann. Das ist ein schönes Gefühl, und so habe ich den Eindruck, dass ich etwas Bleibendes hinterlasse.

## Wenn Sie andere Menschen dazu ermutigen könnten, sich mit ihrem Testament zu befassen, was würden Sie ihnen sagen?

Die Menschen sollten keine Berührungsängste mit dem Tod haben, denn er ist Teil des Lebens. Es ist wichtig, sich frühzeitig mit dem Thema auseinanderzusetzen und ein Testament zu machen. Wir wissen nie genau, was morgen ist, aufschieben ist keine Lösung. Ich denke, dass alles mit allem zusammenhängt, und mit meinem Testament zugunsten der Initiative schließt sich für mich der Kreis.

Zu wissen, dass mein Erbe für einen sozialen Zweck eingesetzt wird, ist ein gutes Gefühl. Ich habe volles Vertrauen in die Initiative und bin sicher, dass mein Erbe hier gut aufgehoben ist.

# IHR KONTAKT ZU UNS

Sie sind jederzeit herzlich eingeladen, unsere Organisation, unsere Hilfsangebote und die Menschen, die dahinterstehen, kennenzulernen.

Sollten Sie erwägen, die Initiative krebserkrankte Kinder München e.V. testamentarisch zu bedenken, begleiten wir Sie gerne auf Ihrem Entscheidungsweg.

Eine Juristin für Erbschaftsrecht steht Ihnen bei Bedarf für die juristische Beratung zur Seite.

## ADRESSE

Initiative krebserkrankte Kinder München e.V.  
Belgradstr. 34 | 80796 München  
Tel. 089 – 954 59 24-80  
testament@krebs-bei-kindern.de

40 JAHRE  
GEMEINSAM  
KRAFT  
SPENDEN

Transparenz ist uns ein großes Anliegen: Daher haben wir uns der »Initiative Transparente Zivilgesellschaft« angeschlossen.



Ihre Spende schenkt krebserkrankten Kindern und ihren Familien Lebensqualität und Perspektiven.

Herzlichen Dank!

## SPENDENKONTO

Initiative krebserkrankte Kinder München e.V.

HypoVereinsbank München

IBAN: DE83 7002 0270 0002 4400 40

BIC: HYVEDEMMXXX

## IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Initiative krebserkrankte Kinder München e.V. – Kinderkrebshilfe und Nachsorge Bayern

Grafik: Ulrike Bürger

Titelfoto: Axel Griesch | Fotos: Axel Griesch, Lukas Loske (S. 19 unten), Ulf Schwab (S. 3, 14), Adobe Stock (S. 5, 8, 10, 21)

Die Initiative krebserkrankte Kinder München e.V. (Vereinsregister Nr.: VR 11544 AG München) ist vom Finanzamt München für Körperschaften unter der Steuernummer 84258737 als gemeinnützig anerkannt und gem. §10b berechtigt Spendenquittungen auszustellen.

Unsere Initiative ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im Dachverband »Deutsche Leukämie-Forschungshilfe, Aktion für krebserkrankte Kinder e. V. (DLFH)«, der das DZI-Spendensiegel führt.

Stand: April 2025



**Initiative krebskranke Kinder München e.V. –  
Kinderkrebshilfe und Nachsorge Bayern**

Belgradstr. 34 | 80796 München | Tel. 089 – 954 59 24-80  
[krebs-bei-kindern.de](http://krebs-bei-kindern.de)